

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Ricarda Pätzold, Franciska Frölich von Bodelschwingh,
Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Katrin Adam, Tel. +49 30 39001-284,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Eine vorausschauende kommunale Liegenschaftsverwaltung ist der Schlüssel für soziale, ökologische und wirtschaftliche Stadtentwicklung. Was wie eine Binsenweisheit klingt, könnte angesichts der Finanzlage vieler Kommunen wieder in Frage gestellt werden. Im Rahmen des Difu-Seminars werfen wir einen systematischen Blick auf zentrale Handlungsfelder kommunaler Liegenschaftsverwaltung und beleuchten praktische Fragen, strategische Optionen und aktuelle Herausforderungen.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Liegenschaften, Stadtentwicklung und -planung, weitere Fachämter, städtische Eigenbetriebe sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Difu-Standort Berlin, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Die Stadt als Eigentümer

Handlungsfelder einer aktiven
Liegenschaftspolitik

08.-09. Juni 2026
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19226



Montag 08. Juni 2026

10.15 Begrüßung und Seminareinführung

→ Ricarda Pätzold, Franciska Frölich, Difu, Berlin

10.30 Erfahrungsaustausch um den Tisch: Wie ist die aktuelle Situation in den Kommunen, welche Themen und Erfahrungen bringen die Teilnehmer:innen mit?

→ Alle Teilnehmenden

12.00 Privates Eigentum – Öffentliches Eigentum. Zur eigentumspolitischen Rahmung des Boden- und Immobilienmarkts

→ Dr. Eva Weiler, Institut für Philosophie, Universität Duisburg-Essen

13.00 Mittagspause

Bewirtschaftung des kommunalen Immobilieneigentums

Organisation kommunaler Liegenschaftsverwaltung (Verwaltung kommunale Grundstücke bis zur verwaltungsinternen Zusammenarbeit mittels GIS, Flächen- und Vertragsmanagement)

14.00 Neuordnung der Liegenschaftsverwaltung

→ Ariane Künster, Leiterin des Liegenschaftsamtes, Landeshauptstadt Düsseldorf

14:45 Erfahrungen mit dem Bodenfonds im Kontext der Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung

→ Silke Ruppenthal, Fachbereichsleitung Bau- und Immobilienmanagement, Dr. Christian Mayer, Stadt Mannheim

15.30 Kaffeepause

Betriebskonzepte für multifunktionale Flächen

Eine Lösung der Flächenknappheit: Multifunktionale Flächennutzung (mehr als eine gute Idee?), Rolle der Liegenschaftsverwaltung bei Entwicklung und Management

16.00 Idee und Mehrwert der Multifunktionalität und Beispiele

→ Tobias Goevert, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Freie und Hansestadt Hamburg (angefragt)

16.45 Umsetzung von Mehrfachnutzungen aus Liegenschaftsperspektive

→ Gemeinsame Diskussion

17.15 Ende des offiziellen Programms

17:30 Angebot: Exkursion zum Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZKU)

→ Ein ehem. Güterbahnhof bietet Raum für Wohn- und Arbeitsräume der Residency, Eventflächen und Workshopräume für größere und kleine Veranstaltungen, Projekte und Vorhaben aus der Nachbarschaft und darüber hinaus.

Dienstag 09. Juni 2026

09.15 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Ricarda Pätzold, Franciska Frölich, Difu, Berlin

Stadtentwicklung in städtischer Regie

Umgang mit Groß- und Sonderimmobilien – Möglichkeiten und Erfahrungen beim Ankauf (oder Nichtankauf) von Kaufhäusern und anderen Gewerbeobjekten (auch in Folge von Insolvenzen), Neuprogrammierung und Bewirtschaftung

Werkstattberichte

09.30 Aus Kaufhof wird „Station Mitte“

→ Marion Rüber-Steins, Referatsleitung. Stadtentwicklung und Wohnbauförderung, Amt für Planen und Bauen, Stadt Offenbach am Main

10:15 'Kommunale Investitionen in frühere Warenhäuser: Motive, Status quo, Umnutzungen, Entscheidungswege'

→ Nina Hangebruch, ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung/TU Dortmund

11:00 Stadterneuerung in Ückendorf

→ Helga Sander, Geschäftsführerin Stadterneuerungsgesellschaft (SEG), Gelsenkirchen

12.00 Mittagspause

Langfristigen Einfluss sichern – Erbbaurechte

Umgang mit der Verlängerung von „alten“ Erbbaurechten – Festsetzung des Erbbauzinses, Weiterentwicklung der Quartiere
Vergabe von Erbbaurechten in Gewerbegebieten – Erfahrungen und Chancen für die langfristige Steuerung der Entwicklung

13.00 Konditionen der Verlängerung von „alten“ Erbbaurechten: Erwartungen und Kompromisse

→ Friederike Bock, Abteilungsleiterin Liegenschaften, Klosterkammer Hannover

14.00 Erbbaurechtsvergabe an Gewerbetreibende

→ N.N., Landeshauptstadt München (angefragt)

15.00 Abschlussdiskussion

15.30 Ende der Veranstaltung